

So eben erschien und ist in jeder Buchhandlung zu haben:

**Deutsches Lesebuch**  
für den  
**ersten Unterricht in Schule und Haus**  
beider **Confessionen.**

In zwei Theilen.

Erster Theil.

Schreib-  
und  
Lese-Fibel.



Zweiter Theil.

Lesebuch  
für das  
erste Kindesalter.

Unter gleichzeitiger Berücksichtigung  
der Bedürfnisse **utraquistscher Schulen**  
für leichtes Erlernen des Lesens und Verstehens der deutschen Sprache.

In doppelter Ausgabe: Für Schulen und Familienkreise.

**A. Schul-Ausgabe. Zwei Theile in einem Bande.**

Preis beider Theile vereint: **90 Pf.**

Einzel: Theil **1: 40 Pf.**; Theil **2: 50 Pf.**

**B. Familien-Ausgabe. Beide Theile vereint: 1 Mark 25 Pf.**

Vermöge der reichen Ausstattung mit Anschauungsbildern dürfte dieses Lesebuch-Unternehmen auch in solchen Schulen und Anstalten, in denen Kinder, welche das Deutsche nicht zur Muttersprache haben, unterrichtet werden, zum leichtesten Erlernen des Lesens und Verstehens der deutschen Sprache mit Vortheil zu verwenden sein. — Es gilt dies nicht nur für solche Landesheile des Preussischen Staates, in denen, wie in den Provinzen Posen, Preußen, Schlessien das Polnische Muttersprache einer großen Anzahl der Kinder ist, sondern nicht minder für den äußersten Osten des deutschen Vaterlandes, in welchem Littauisch, für Nord-Schleswig, wo Dänisch gesprochen wird, wie für die Süd- und West-Distrikte, in denen, wie in Elsass und Lothringen Französisch, in der Rheinprovinz auch Wallonisch, in der Lausitz Wendisch und an der schlessischen Südgrenze Mährisch und Czechisch neben dem Deutschen gesprochen wird. Auch möchte die Fibel, nach dem Inhalt und bezüglich der Veranschaulichung desselben sehr wohl in utraquistschen Distrikten der österreichisch-ungarischen Monarchie brauchbar sein.

Breslau, Königsplatz 1.

Ferdinand Hirt.